

**DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN**

**Sanierungsmassnahmen 2018; Anhörung zu den Massnahmen mit Gesetzesänderungen**

---

**vom 18. November 2016 bis am 17. Februar 2017**

---

<b>Name / Organisation</b>	Name / Organisation	
	Fricktal Regio Planungsverband	
	Vorname Kontaktperson	Name Kontaktperson
	Judith	Arpagaus
	Kontaktadresse	PLZ Ort
	Laufenplatz 145	5080 Laufenburg
	Telefon	E-Mail
	062 / 847 47 40	Arpagaus@fricktal.ch

---

**Hinweise zum Ausfüllen  
und zum Einreichen**

**Sehr geehrte Anhörungsteilnehmende**

Der vorliegende Fragebogen dient dazu, zu den im Rahmen der "Sanierungsmassnahmen 2018" erarbeiteten Massnahmen Stellung zu nehmen.

Den Fragebogen und sämtliche Unterlagen zur Anhörung finden Sie auf der Homepage des Kantons Aargau ([www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen)).

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und mittels der Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens absenden.

Andernfalls senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen an folgende Adresse:

Departement Finanzen und Ressourcen  
Generalsekretariat  
Tellstrasse 67  
5001 Aarau  
E-Mail: [dfr@ag.ch](mailto:dfr@ag.ch)  
Tel.: 062 835 24 00

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen bestens.

Aarau, 18. November 2016

---

Frage 1

**Sanierungsmassnahme S18-240-1 "Erhöhung Kostendeckungsgrad Einwohner- und Objektregisterplattform"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

administrativer Aufwand für alle und finanzieller Ertrag für den Kanton stehen in krassem Missverhältnis. Zudem werden einfach Steuergelder von den Gemeinden zum Kanton umgelagert.

---

---

Frage 2

**Sanierungsmassnahme S18-410-1 "Aussetzung Schuldentilgung Spezialfinanzierung Sonderlasten"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Das ist keine Sparmassnahme. Es dient nur der Schöning der Kantonsrechnung und verlängert Schulden. Das erachten wir als staats- und finanzpolitisch bedenklich.

---

---

Frage 3

**Sanierungsmassnahme S18-425-1 "Einführung von kostendeckenden Gebühren im Mahnwesen"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Gebühren sehen wir nur im Wiederholungsfalle.  
im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahmen der Verbände der Aarg.  
Gemeindeammänner und Gemeindeschreiber

---

---

Frage 4

**Sanierungsmassnahme S18-515-1 "Beschränkung der finanziellen Entschädigung durch Kanton für vorläufig Aufgenommene F7+"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Wir lehnen eine Verschiebung der Kosten auf die Gemeinden ab.  
Kooperative Gemeinden mit vielen Flüchtlingen werden benachteiligt.

---

---

Frage 5

**Sanierungsmassnahme S18-545-1 "Reduktion Kantonsbeitrag Familienzulagen an bessergestellte Nichterwerbstätige"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

---

---

Frage 6

**Sanierungsmassnahme S18-545-2 "Reduktion der persönlichen Auslagen bei Personen in stationären Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderungen"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

Es wäre ein Alarmzeichen, wenn der Kanton beginnen müsste, bei Behinderten zu sparen.  
Die Beiträge im Aargau befinden sich im Mittelfeld der anderen Kantone.  
Angesichts der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unseres Kantons scheint uns das angemessen.

---

---

**Frage 7**

**Sanierungsmassnahme S18-545-3 "Reduktion der persönlichen Auslagen bei Personen in stationären Pflegeeinrichtungen oder Spitälern"**

Stimmen Sie der vorgeschlagenen Massnahme zu?  
Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Kommentar

siehe Antwort zur Frage 6

---

**Weitere Bemerkungen / Kommentare**

Das vorgelegte Sparpaket 2018 zeugt aus unserer Sicht von einer ziemlichen Ratlosigkeit des Regierungsrates, wo und wie denn gespart werden soll.  
Die Antwort kann nicht sein, Lasten vom Kanton zu den Gemeinden zu verschieben.  
Der im Verhältnis zwischen Kanton und Gemeinden gelebte gegenseitige Respekt darf nicht aufs Spiel gesetzt werden.  
Zielführender kann ein vertieftes Hinterfragen von Leistungen sein, ob sie langfristig nötig und Aufgabe des Kantons seien.

---

übermittelt am: